



Letzte Vorstandssitzung von Ursula Kiefersauer

Am 29. 11. 2019 leitete die Bezirksvorsitzende Ursula Kiefersauer ihre letzte Vorstandssitzung, nachdem sie angekündigt hatte, bei der BVV am 21./22. 2. 2020 nicht mehr zu kandidieren. Sie trat 1974 in die KEG ein und bekleidete folgende Ämter: Im Bezirksverband war sie von 1980 - 1986 AjE-Vorsitzende und von 1987 - 2002 stv. Bezirksvorsitzende. Seit 2002 übt sie mit Erfolg das Amt der Bezirksvorsitzenden der KEG Schwaben mit derzeit über 3.000 Mitgliedern aus. Seit 1999 ist Kiefersauer auch Vorsitzende des Kreisverband Unterallgäu. Von 1982 - 1988 war sie im Landesverband als stv. Landesvorsitzende tätig.

Als Ehrengast konnte Kiefersauer die neue Landesvorsitzende **Walburga Krefting** begrüßen, die über die aktuelle Bildungs- und Standespolitik informierte. Nach einer geistlichen Besinnung von **Prof. Dr. Thomas Schwartz** konnte Kiefersauer im Tätigkeitsbericht über viele Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene berichten, z.B. über die Berufsakademie mit 150 Teilnehmern und das 17. Erziehsymposium mit Prof. Dr. Zierer zum Thema „Digitalisierung im Bildungsbereich“, an dem über 60 Pädagogen teilnahmen. Kiefersauer berichtete über die Neuwahlen im Kreisverband Augsburg Stadt und dankte **Edmund Kraus** für seine engagierte Arbeit in den 26 Jahren als Kreisvorsitzender. Seine 30-jährige Zeit als Personalrat spiegelte sich auch in den Wahlergebnissen zum ÖPR wider, bei denen die KEG 41 % der Stimmen erreichen konnte. Kiefersauer gratulierte seiner Nachfolgerin **Martina Keller** und wünschte ihr viel Freude und Erfolg im Amt. Mit 420 Mitgliedern ist der KV Augsburg Stadt der größte Kreisverband der KEG auf Bundesebene. Sehr erfreulich wurde über die Arbeit des SR-Studentenrings an der Uni Augsburg berichtet, der derzeit 460 Mitglieder zählt. - Auch traurige Ereignisse prägten die Zeit seit der letzten Sitzung. So musste die KEG am 2.10. von ihrem ehemaligen Kreisvorsitzenden im Oberallgäu **Josef Dietrich** Abschied nehmen. **Oliver Scherm** würdigte seine Tätigkeit in einem Nachruf am Grab. Die Bezirksvorstandschafft gedachte seiner in einer Gedenkminute.

Weitere TOP der Vorstandssitzung waren die Vorbereitung der Bezirksvertreterversammlung und der Bundesdelegiertentagung im März, die beide im Haus St. Ulrich stattfinden. Danach folgten standespolitische Informationen durch **Max Schmid**, Berichte aus den Kreisen und Fachgruppen sowie Informationen von **Bernhard Rößner** über die „Erweiterte Kooperation im Religionsunterricht“.

Text und Bilder: Karl Landherr 12_2019

